

Presseerklärung

„Erfolg jenseits von Wachstum“ Urban Age Symposium in Halle an der Saale am 9. und 10. Mai 2006

Am 9. und 10. Mai 2006 findet in Halle an der Saale das Symposium „Deutsche Städte“ statt, das im Rahmen der internationalen Konferenzreihe „Urban Age“ von der Alfred Herrhausen Gesellschaft, dem internationalen Forum der Deutschen Bank, gemeinsam mit der London School of Economics organisiert wird.

In Deutschland mit seiner Tradition von Stadtnetzwerken (polyzentrisches Städtesystem) liegt der Schwerpunkt der Untersuchung nicht nur auf Berlin. Das in Halle ausgetragene Symposium zur Stadtentwicklung in Deutschland soll dazu beitragen, wesentliche Informationen über polyzentrische Städtesysteme in einer globalisierten Welt zu vermitteln und zu erklären, wie fehlendes Wachstum den urbanen Wandel im positiven wie im negativen Sinne beeinflussen kann. Experten des Urban Age Netzwerks wie Saskia Sassen von der Universität Chicago, Tony Travers und Anne Power von der London School of Economics (LSE) gehören zu den internationalen Teilnehmern des Symposiums in Halle. Sie werden gemeinsam mit Oberbürgermeisterin Häußler, Staatssekretär Engelbert Lütke Daldrup aus dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, dem Direktor des Bauhauses Dessau, Omar Akbar, und Architekten wie z.B. Albert Speer und Thomas Sieverts, u.a. über die Frage diskutieren, ob es Erfolg jenseits von Wachstum gibt.

Partner des Symposiums „Deutsche Städte“ sind die Stadt Halle, die Stiftung Bauhaus Dessau, die HafenCity Universität Hamburg und der Deutsche Städtetag. Die Konferenz wird in den Franckeschen Stiftungen zu Halle abgehalten und findet am Dienstagnachmittag und Mittwochvormittag, 9. und 10. Mai 2006, statt.

Urban Age ist eine zweijährige Konferenzreihe über Situation und Probleme der Städte im 21. Jahrhundert in Europa, Nord- und Südamerika, Asien und Afrika. Bisher gab es Konferenzen in New York, London, Shanghai und Mexiko-Stadt. In diesem Jahr kommen noch Johannesburg und Berlin hinzu.

Das übergeordnete Ziel von Urban Age ist es, angesichts der weltweit zunehmenden Verstädterungstendenz, die Zusammenhänge zwischen den physischen und sozialen Eigenschaften von Städten zu analysieren. Zu diesem Zweck wird ein Kernteam bestehend aus Stadtplanern, Politikern, Wissenschaftlern und Experten zusammengestellt, das jede Stadt besucht um, Arbeitsmarktentwicklung, Wohnungsbau, Mobilität und Fragen des öffentlichen Raumes im Kontext von gesellschaftlichem Wandel, Regierungsstrukturen sowie staatlichen und privaten Investitionen zu untersuchen. Ziel ist es, ein weltweites Kompetenznetzwerk aus Stadtplanern, Oberbürgermeistern, wissenschaftlichen Institutionen zu bilden, das auch nach Abschluss der Konferenzreihe in Berlin weiter zusammen arbeiten soll.

Kontakt:

Ute Elisabeth Weiland
Alfred Herrhausen Gesellschaft - das internationale Forum der Deutschen Bank
Tel.: +49 (30) 3407 - 4201
Fax.: +49 (30) 3407 - 4209
e-mail: ute.weiland@db.com
<http://www.alfred-herrhausen-gesellschaft.org>